



Berufliche Integration und Bildung durch Austausch

Im Rahmen des Projekts BIS („Brücken bauen, Integration stärken“) besuchten zwei Vertreter der türkischen Arbeitsmarktintegration das Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) und das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Mainzer Uni. Es ging um Arbeitsvermittlung, berufliche Bildung, Integration und Migration. Das Projekt BIS ist ein neues Förderkonzept zur beruflichen Integration von Jugendlichen und Heranwachsenden ohne Arbeit. In Auslandspraktika erwerben die Teilnehmer neben beruflichen und sprachlichen Qualifikationen auch interkulturelle Kompetenz. „Das Projekt vermittelt den Teilnehmenden nicht nur ein höheres Maß an Mobilität“, so Peimaneh Nemazi-Lofink, Institutsleiterin von INBI, (3.v.rechts) „es erhöht auch die Beschäftigungschancen. Infos: INBI, Wallaustraße 113, Telefon 06131/617 297, 0177/590 19 91, E-Mail: institut@inbi-mainz.de